Angestrebter Zustand von Natur und Landschaft

Biotopschutzflächen / Naturnahe Flächen

Sukzessionsfläche (Brache und Krautsaum)
Entwicklung und Erhalt von natürlichen Sukzessionsflächen im Küstenschutzstreifen, entlang von Weg- und Straßenrändern und als Gehölz-, Wald- und Ackersaum; alle 10 Jahre einmalige Mahd der Flächen

Röhrichtfläche
Sicherung und Entwicklung vielfältiger Röhrichtbestände (Land- und Boddenröhrichte) Sperrung der Boddenröhrichte für die Freizeitnutzung (Boote, Angler, Surfer)

Schutzbereiche (nach Naturschutzgesetz) • 1

Gehölzflächen

Feldgehölz, Hecke, naturnaher Gehölzstreifen
Erhalt, Neupflanzung und Entwicklung sowie extensive Pflege von gebietstypischen standortgerechten Laubgehölzen mit vorgelagerten Krautsäumen von > 10m

Baumreihe / -allee / -hain / Einzelbaum
Erhalt, Ergänzung und Neupflanzung von gebietstypischen standortgerechten Laubbäumen; Sicherung eines Krautsaumes im Kronentraufbereich der Bäume entlang von Feld- und Wanderwegen

Naturnaher Laubwald
Sicherung, Neuanlage, Entwicklung und extensive Pflege standortgerechter Waldbiotope mit vielfältigen Schutz- und Erholungsfunktionen einschließlich eines Waldsaumes > 25m

Wasserflächen • 2

Soll, Teich / Tümpel
Sicherung und Entwicklung der Gewässer durch naturnahe Pflege; Vermeidung von Einleitungen; Anlage eines Schutzgürtels von > 25m (Uferbereich)

Hauptgraben / Niederungsgraben
Gestaltung und Pflege naturnaher Grabenzonen und -vegetsion; Verbesserung der Gewässerqualität u.a. durch Aufhebung von Schmutzwassereinleitungen, Einrichtung eines Uferrandstreifens

Boddengewässer
Verbesserung der Wasserqualität, u.a. durch Aufhebung der Schmutzwassereinleitungen und Herrichtung eines naturnahen Küstenschutzstreifens

Landwirtschaftliche Flächen

Acker
Sicherung und Entwicklung der Ackerfluren; Anlage von Ackerrandstreifen > 10m und Beschränkung des Biozid- und Düngemitteleinsatzes, ökologische Bewirtschaftung in den Wasserschutzzonen I und II

Feuchtgrünland / Salzwiese
Entwicklung und Sicherung von ökologisch wertvollen Feuchtgrünland und Salzwiesen durch extensive Pflege und ohne Biozide und Düngemittel

Frisches bis trockenes Grünland, z.T. nährstoffarm
Herstellung und Erhalt typischer Grünlandbereiche ohne Biozide und Mineraldünger

Obstwiese
Erhalt, Ergänzung, Neuanlage und extensive Pflege von Obstbeständen mit alten, hochstämmigen Kulturarten

Grün- und Freiflächen

Öffentliche / Private Grünfläche
- Park / Strandpromenade / Grünanlage
- Spielplatz
- Kleingärten
- Sportfläche
- Friedhof

Erhalt und Neuanlage von öffentlichen Grünflächen unter Wahrung des alten Baubestandes und extensiver Biozidfreier Pflege, Aufwertung der Grünflächen durch Anreicherung mit standortgerechten Laubgehölzen, verbesserte Zugänglichkeit (Durchquerung) aller Grünflächen unter Einbindung in das Grünsystem (Vernetzung)

Örtliche Grünverbindung
Verknüpfung der Grünflächen durch Grünverbindungen untereinander und mit den offenen Landschaftsraum, durch Herstellung, Erhalt und Ergänzung von Baum- und Strauchpflanzungen, Entsiegelungen, etc.

Parkwald
Erhalt und Wiederherstellung der kulturhistorischen wertvollen Parkanlage unter Berücksichtigung ökologischer Belange (Wahrung des alten Baumbestandes, extensive Pflege)

Siedlungsflächen

Bereich mit zu erhaltender guter Grünausstattung / Landwirtschaftliche Hofstelle
Erhalt des alten Baubestandes und Neupflanzung von heimischen Laubgehölzen und Obstbäumen in Hausgärten; Förderung heckenartiger Grundstückseinfriedungen z.T. Beseitigung von Nadel- und Koniferengehölzen, Verbesserung der Straßenfreiräume durch Verkehrsberuhigung, Neuanlage von Einzelbäumen und Baumreihen; Erhalt alter ortsbildprägender Straßen- und Wegebeläge

Bereich, in dem Maßnahmen zur Aktivierung von Grün dringend erforderlich sind
Verbesserungder Grünausstattung im Ortskern im Zuge von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen durch Straßenbäume, Platzgestaltung und Fassadenbegrünungen, der Erhalt ortsbildpr^Straßenbeläge und Sicherung der historischen Bausubstanz; Steigerung der Freiraumqualit^der mehrgeschossigen Zeilenhausbebauung / Plattenbauten durch Umwandlungdes Abstandsgrüns in nutzbare Freiräume und Aufwertung der Gebäude durch Fassadenbegr^

Neubaufläche und Sondergebiet, für die ein Grünordnungsplan erforderlich ist
Gewährleistung einer ausreichenden zweckbestimmten Grünversorgung, u.a. durch Neupflanzung von heimischen Laubgehölzen, Herstellung von Fuß- und Radwegen mit offenem Bodenbelag und Erhalt vorhandenen Baumbestandes

Verkehrsflächen

Hauptverkehrsstraße
Verbesserte Abschirmung von Luft- und Lärmemissionen für Wohngebiete, Grünanlagen, etc durch Schutzpflanzungen und Einrichtung eines Pufferstreifens von > 25m beidseitig der Fahrbahn

Kleinbahnanlage
Wiedereinrichtung des Kleinbahnbetriebes zur Steigerung der Erholungsnutzung; Gestaltung des beidseitigen Pufferstreifens von > 25m als naturnahe Fläche mit integriertem Wanderweg

Hauptrad-/Wander- und Feldwegenetz
Wiederherstellung und Neuanlage von Wegeverbindungen mit wassergebundener Decke; Herstellung und dauerhafte Sicherung eines beidseitig > 15m breiten Wegesaumes; Einrichtung von landschaftsgerechten Aufenthaltsmöglichkeiten wie Bänke, Schutzpavillions, etc

Einzelmaßnahmen

Platzgestaltung
Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des Ortsbildes durch Baumpflanzungen, Verkehrsberuhigung, etc.

Historische Park- / Gartenanlage
Parkpflegewerk zur Rekonstruktion der historischen Park- und Gartenanlagen unter Berücksichtigung ökologischer Belange erforderlich

Umwandlung von Nadelholzbeständen in naturnahen Laubwald und/oder Sukzessionsflächen

Siedlungsnahe, landschaftsgebundene Erholungsnutzung fördern

Bereich von Erholungsnutzung freihalten / Lebensraum bedeutender Tier- und Pflanzenarten

Verkabelung / Bündelung von Freileitungen zur Verbesserung des Landschaftsbildes und des Vogellebensraumes

Beseitigung von wilden Müllkippen und landwirtschaftlichen Ablagerungen / Sanierung von Altlasten (Bodenverunreinigung)

Pflege- und Entwicklungskonzept erforderlich
Anforderungen: u.a. Regulierung des Wasserhaushaltes, Festlegung von Nutzungsart und -intensität

Wiedervernässung
Aufhebung von Dränagen, Gräben, etc.

Rückbau, z.T. Verfüllung von Gräben
Wiederherstellung eines naturnahen Graben-Ufer-Biotops

Uferrandstreifen TTT
Ackerrandstreifen herstellen und ohne Biozide und Düngemittel bearbeiten; Krautsaum / Hochstaudenflur alle 5-7 Jahre wechselseitig mähen; im Grünland extensive Pflege ohne Biozid- und Düngemitteleinsatz und Schutz vor Viehtritt

• 1 Die vorhandenen und geplanten Schutzbereiche sind in der Beikarte "Schutzbereiche nach Naturschutzgesetz" dergestellt

• 2 Die Wasserschutzgebiete sind in Karte "Wasserpotential" dergestellt

N

0 50 100 150 200 250 500 m

SCHRECKENBERG · PARTNER,
STADTPLANER · LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
BREMEN · BERLIN · LEIPZIG STRALSUND
28203 Bremen, Contrescarpe 8c, Tel.: 0421-328093

Landschaftsplan Wiek

Karte 9 Angestrebter Zustand (Blatt Süd)

Bearb.	Maßstab	Datum	Projektnr.
Böhrmann, Kettels	1 : 5.000	März 1994	90.266.2